

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 7

Rubrik: Unwahre Tatsachen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeller hilft mit Kräuterarznei

Bei Magenbeschwerden: Zellerbalsam

Zellerbalsam hilft seit über hundert Jahren bei verdorbenem Magen und bei Völlegefühl nach dem Essen. Elf Heilkräutern verdankt er seine wohltuende Wirkung. Zellerbalsam ist Balsam für den Magen. Es gibt Zellerbalsam flüssig ab Fr. 4.90 und als Tabletten zu Fr. 6.80 in Apotheken und Drogerien.

Zeller nutzt die Heilkraft der Kräuter



MAX ZELLER
SÖHNE AG
ROMANSHORN

Beim Psychiater. «Herr Doktor, unser Sohn sitzt ständig in der Sandkiste und baut Burgen.» Arzt: «Das ist doch völlig normal!»

«Das finden wir ja auch, aber unsere Schwiegertochter will sich deshalb scheiden lassen!»

Wütend verlässt Peter nach einem heftigen Streit im Café den Tisch. «Ist das Ihr Gatte?» fragt eine Tischnachbarin die sitzengebliebene Frau.

«Natürlich, oder glauben Sie etwa, ich hätte mit so einem Strolch ein Verhältnis?»

AKONTO ZUKUNFT:

BARGELD FÜR BLEIBENDE WERTE

Gewünschter Kredit	Fr.	rückzahlbar in monatl. Raten von ca. Fr.
Name	Vorname	
Strasse	seit wann?	
PLZ/Ort	geboren am	
Zivilstand	Monats-Einkommen Fr.	
Beruf		
Unterschrift		

8021 Zürich
Talacker 50
Telefon 01/211 10 33

4001 Basel
Freie Strasse 17
Telefon 061/25 21 00

AKOBANK

Tochterunternehmen der SBG

Unwahre Tatsachen

● Eindringlich gewarnt hat der Schweizerische Ärzteverband vor dem Beschluss des Bundesrates, auf dem Agrarsektor eine Erweiterung der Zuckerrübenanbaufläche anzustreben. In einer gemeinsamen Resolution bezeichnen die Mediziner dieses Vorhaben als unverantwortlichen Anschlag auf die Volksgesundheit, besonders was die wachsende Zahl von Diabetikern betreffe.

● Das Entgegenkommen des Berner *Bunds*, der ums Überleben kämpfenden *Tagwacht* im Rahmen einer privatwirtschaftlichen Presseförderung hilfreich unter die Arme zu greifen, indem die grössere der kleineren Tageszeitung gratis das TV/Radio-Programm liefert, soll – wie nachträglich zu erfahren war – vor dem Hintergrund einer gemeinsamen Vereinbarung zustande gekommen sein. Nach Absprache zwischen den beiden Redaktionen will sich auch die *Tagwacht* bei ihrem Gönner erkenntlich zeigen und ihre manchmal recht bissigen Kommentare nur nach vorheriger Billigung vonseiten des *Bunds* veröffentlichen.

● Wie aufgrund einer gezielten Indiskretion aus dem Mund Programmschaffender in den elektronischen Medien zu erfahren war, soll sich Alexis, das Biest aus dem Carrington-Clan, in einer der nächsten Folgen von «Denver» in der «Schwarzwaldklinik» einer Schönheitsoperation unterziehen. Sowohl die amerikanischen als auch die mitteleuropäischen Fernsehkanäle versprechen sich von diesem koordinierten Face-lifting-Versuch eine wachsende Popularität ihrer Serien und steigende Einschaltquoten.

● Ein ad hoc gebildetes Initiativkomitee gegen den Uno-Beitritt

der Schweiz will der bedauerlicherweise weitverbreiteten Ansicht, die Schweiz sei keine Insel, energisch entgegentreten. Nach der Auffassung des Initiativkomitees müsse gerade aus der Tatsache, dass die Schweiz mitten in Europa liege, eine deutlichere topographische Abgrenzung nach aussen sichtbar werden. Ansätze dazu seien durchaus vorhanden, da sowohl im Norden (Bodensee) als auch im Süden (Lago Maggiore/Luganersee) und Westen (Genfersee) grosse Wassermassen vorherrschen und der Rhein weitgehend eine natürliche Grenze darstelle. Durch Gebietsverzicht oder grössere Kanalbauarbeiten an der Rhone und an anderen Flussläufen in Grenznähe könnte dem insularen Charakter der Schweiz vermehrt Rechnung getragen werden, wofür man vom Bundesrat einen Kredit in Höhe von 10 Mrd. Franken verlange – ein Betrag, welcher der nationalen Bedeutung eines schweizerischen Inselstaates als durchaus angemessen erscheine. An den Grenzen sollten übrigens Schleusen errichtet und peinlich genaue Personenkontrollen vorgenommen werden.

Karo

Muh!

Die Vereinigung Deutscher Elektrizitätswerke (VDEW) hat ausgerechnet, dass eine 500 Kilo schwere Kuh eine Wärmeleistung von 1200 Watt erbringt. 20 Kühe könnten demnach den Heizungsbedarf für 150 Quadratmeter Wohnfläche decken und 3300 Liter Heizöl im Jahr einsparen. Gino hört die Botschaft wohl, allein ihm fehlen Platz und des Hausmeisters Bewilligung.

fhz